

mein ziegelhaus® AKTUELL



BAU 2011

Mehr Innovationskraft im Verbund

Mauerwerkstage 2011

Zahlreiche Fachvorträge aus der Praxis

MZ Produkte



Verbesserungen in
allen Details

Prognose



Wohnungsbau nimmt
in 2011 weiter zu

Objektbericht



Wohn- und Geschäfts-
haus in KfW 40

Editorial

Wir blicken zurück auf ein ereignisreiches Jahr für „Mein Ziegelhaus“, in dem es erneut gelungen ist, die Marktposition weiter auszubauen und den Baustoff Ziegel als Spitzenprodukt für den massiven Wandbau zu fördern. Auf verschiedenen Messen, zum Beispiel auf der Deubau in Essen und auch über die nationalen Grenzen hinweg, wie auf der belgischen Batibouw, war „Mein Ziegelhaus“ vertreten und konnte den Kontakt zu Planern, Investoren und Händlern gleichermaßen stärken und ausbauen. Immer mit im Gepäck: die innovativen Ziegelprodukte von „Mein Ziegelhaus“. Dem MZ-System wurde dabei besonders viel Aufmerksamkeit zuteil. Die Verbindung von Ziegel und Steinwolle konnte in jeder Hinsicht überzeugen und das nicht nur in der Theorie: Bauherren und Baufirmen attestieren uns immer wieder die einfache zeit- und materialsparende Verbauung des Ziegels und loben das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis. Auch die Einführung und Zulassung des vormals zum Großteil im Objektbereich eingesetzten TS Quadrat als Standard-Innenwandziegel wurde 2010 erfolgreich gefeiert.

Zum ersten Mal seit der Gründung 2006 blickt „Mein Ziegelhaus“ in diesem Jahr außerdem auf Veränderungen in der Verbundkonstellation: Mit dem Ziegelwerk Stengel (Donauwörth) kam ein neues Mitglied hinzu, ebenso wie mit dem in diesem Jahr neu gegründeten Vertriebsverbund Südwest-Ziegel (Memmingen). Der Verbund wurde dadurch in seinen Zielen und seinem Handeln bestätigt und gestärkt. Gemeinsam arbeiten wir an der stetigen Weiterverbesserung unserer Produkte und Dienstleistungen und sind froh zu wissen, dass wir uns auf die Kraft der Gemeinschaft stets verlassen können.

Ausgehend von diesen positiven Entwicklungen die „Mein Ziegelhaus“ trotz der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise 2010 erfahren konnte, sehen wir durchweg optimistisch in das kommende Jahr. Es ist bereits ein leichter Aufschwung zu spüren und mit der Weltleitmesse BAU 2011 im Januar können weitere Weichen für die kommende Bausaison gestellt werden. Die Veranstaltungsreihe „Mauerwerkstage“ wird 2011 ebenfalls an zwei Terminen fortgesetzt werden. In verschiedenen Fachvorträgen mit konkreten Praxisbeispielen werden alle relevanten Änderungen und Entwicklungen innerhalb des Bauwesens für die Fachbesucher dargestellt.



„Mein Ziegelhaus“ wird 2011 als kompetenter Partner in allen Belangen rund um den Bau mit Ziegeln auftreten und damit auch in Zukunft für viele den Traum vom Eigenheim wahr werden lassen.

Ihr
Dipl. Ing. Hans Peters
Geschäftsführer

 **BAU 2011**
17.-22. JANUAR • MÜNCHEN

Impressum

Herausgeber:
Mein Ziegelhaus GmbH & Co. KG
Geschäftsstelle, Rheinufer 108
53639 Königswinter
Telefon: (022 23) 29 66 78-0
Telefax: (022 23) 29 66 78-1
E-Mail: info@meinziegelhaus.de
Internet: www.meinziegelhaus.de

Redaktion:
Franziska Hodek, Hans Peters,
Annette Rausch

Fotos:
Drubig Photo, Gerd Schaller, Mein
Ziegelhaus, Picture Art, PR Compa-
ny, Südwest Ziegel, Zeller Poroton



Mein Ziegelhaus baut Marktanteil weiter aus

Der „Mein Ziegelhaus“-Verbund konnte seinen Marktanteil 2010 erneut ausbauen und präsentiert sich auf der BAU 2011 in gestärkter Form: neben dem innovativen MZ-System stehen der TS Quadrat und der S8-Ziegel im Vordergrund der Messepräsentation.

Der Innovationskraft des Verbundes hat es „Mein Ziegelhaus“ zu verdanken, dass sie auch während der konjunkturell allgemein schwächeren letzten zwei Jahre ihren Marktanteil weiter ausbauen konnten. Neben den innovativen Produkten, die auf ganzer Linie überzeugen hat auch die Kundenfreundlichkeit einen wesentlichen Teil zu dieser positiven Entwicklung des Verbunds beigetragen.

Alle Mitgliedswerke stammen aus dem Mittelstand und sind inhabergeführte Traditionsunternehmen, die Nähe

zum Kunden ist daher seit jeher eine Selbstverständlichkeit. Aktiv kann auf die Wünsche und Bedürfnisse der Händler und der Kunden eingegangen werden. Diesem regen Austausch haben es die Ziegelwerke zu verdanken, regelmäßig neue oder verbesserte Produkte auf den Markt bringen zu können, die die Innovationsführerschaft von „Mein Ziegelhaus“ immer wieder aufs Neue unterstreichen.

Dementsprechend positiv sieht der Verbund auch in das kommende Geschäftsjahr: der Marktanteil soll weiter

ausgebaut werden und der Baustoff Ziegel mit seinen bautechnischen und bauphysikalischen Eigenschaften kunden- und nutzenorientiert dargestellt werden, um seine Spitzenstellung als attraktivster Wandbaustoff weiter voranzutreiben.

Mit dem Wärmedämmziegel MZ 7 hat „Mein Ziegelhaus“ auf der letzten BAU 2009 einen echten Coup gelandet: mit einer weltweit einmaligen Wärmeleitfähigkeit von 0,07 W/(mK) setzte der Ziegel neue Maßstäbe. Inzwischen haben sich der MZ 7 sowie die Systemziegel MZ 8 und MZ 10 in der Praxis bewährt, wurden in allen Bereichen (z.B. Schallschutz, Festigkeit, Feuerwiderstand) nochmals optimiert und die Zulassungen nachgebessert. Das MZ-System wird bei der Präsentation von „Mein Ziegelhaus“ auf der BAU 2011 in München (17.01.-22.01.2011; Halle A3, Stand 329) neben dem aktuell als Standard-Innenwandziegel eingeführten TS

Quadrat und dem vollkeramischen S8 im Mittelpunkt stehen.

Dem Leitthema „Nachhaltig Bauen“ wird der Verband ebenfalls voll und ganz gerecht: Die Ziegel von „Mein Ziegelhaus“ sind in einer Umwelt-Produktdeklaration (EPD) des Institut Bauen und Umwelt nach der international gültigen Normung ISO 14025 detailliert ausgewiesen. Alle Daten und Kennzahlen der Ziegel, vom Lehmabbau über den Brennvorgang, den Transport, die Verbauung und Nutzungsphase bis hin zum Rückbau und der Weiterverwertung des Ziegelscherbens sind in einer umfassenden Umwelt-Produktdeklaration aufgelistet. Für Planer und Architekten sind die MZ-Ziegel damit transparent vergleichbar und sie können sich selbst ein Bild über die Nachhaltigkeit des Baustoffs Ziegel machen.



Zahl der Neubauten soll 2011 stark ansteigen

Die Experten der Landesbausparkassen (LBS) prognostizieren dem Wohnungsneubau für 2011 ein Wachstum von ca. 12 Prozent. Dementsprechend rechnet „Mein Ziegelhaus“ für das kommende Jahr ebenfalls mit einer deutlichen Erweiterung ihrer Marktposition.

Bereits 2010 konnte eine Steigerung der Wohnungsbaurate um 8 Prozent verzeichnet werden, 2011 wird ein erneuter Zuwachs von 12 Prozent von den Experten der LBS vorhergesagt. Mehr als zwei Drittel der Neubauten werden dabei auf Eigenheime und Eigentumswohnungen entfallen. Der Grund für die überaus positive Entwicklung liegt unter anderem in der anhaltend günstigen Finanzierung. Mussten Familien 1994 noch

durchschnittlich 38 Prozent ihres Einkommens zur Finanzierung heranziehen, sind es 2010 laut LBS lediglich 13 Prozent des Einkommens. Ebenfalls gestiegen: der Qualitätsanspruch der Bauherren. Das Traumhaus muss allen aktuellen Anforderungen genügen, möglichst wenig Energie verbrauchen und als Geldanlage allem voran eines sein: sicher.

Sicherheit auf ganzer Linie – in Punkto Bauphysik und als Geldanlage – bietet der Naturbaustoff Ziegel. Mit seinen feuchteregulierenden, wärme- und schalldämmenden Fähigkeiten, sowie der Feuerwiderstandsklasse A1 garantiert er für die Bewohner höchste Sicherheit und maximalen Komfort im Hinblick auf das Raumklima.

Vollkeramische Ziegel wie beispielsweise der S8 von „Mein Ziegelhaus“ bestehen außerdem zu 100 Prozent lediglich aus den natürlichen Rohstoffen Lehm, Wasser und Ton, was sie besonders gesundheitsfreundlich macht. Sie geben zu keiner Zeit schädliche oder giftige Stoffe an ihre Umgebung ab und sind damit vor allem für Allergiker die beste Wahl.

So werden sich auch im nächsten Jahr Bauherren vermehrt für ein massives Haus aus Ziegeln entscheiden. Zusammen mit dem prognostizierten Trend der LBS steht dem „Mein Ziegelhaus“-Verbund damit ein konjunkturstronges Jahr bevor. Vor allem in der ersten Jahreshälfte, wenn die Zinsen leicht steigen werden, wird ein Ansturm auf den Wohnungsneubau erfolgen. Fakt ist auf jeden Fall: das allgemeine Tief von 2009 ist nach einem stärkeren Jahr 2010 und anhaltend positiven Prognosen für 2011 entgültig überwunden.

„Mein Ziegelhaus“ stellt auf der BAU 2011 unter anderem das MZ-System in den Mittelpunkt. Das System bestehend aus MZ 7, MZ 8 und MZ 10 wurde in allen Bereichen nochmals verbessert. Außerdem hat das MZ-System mittlerweile auch die Bewährungsprobe in der Praxis mit Bravur bestanden.

In allen Details nochmals verbessert

Aufgrund mit Steinwolle gefüllter Wärmedämmziegel wird die MZ-Reihe von „Mein Ziegelhaus“ höchsten Ansprüchen in Sachen Wärme-, Schall-, Feuchte- und Brandschutz gerecht. Vor allem in Sachen Brandschutz, Festigkeit und Schallschutz wurden der MZ7, MZ8 und MZ10 im vergangenen Jahr nochmals optimiert und ihre Zulassungen nachgebessert. Mit den drei Wärmedämmziegeln hält der „Mein Ziegelhaus“ Verbund somit ein Produktsystem bereit, das vom energieeffizienten Einfamilienhaus bis hin zum Geschosswohnungsbau alle Anforderungen an einen modernen und zukunftsfähigen Baustoff erfüllt.

Die Vorteile der MZ-Ziegel bestätigten zuletzt auch die Vertriebspartner und Händler. „Mein Ziegelhaus“ Geschäftsführer Hans Peters: „Das MZ-System war das Ergebnis intensiver Forschungen, wir haben damals einen neuen Weg beschritten und sehen uns nun vollauf bestätigt: die MZ-Ziegel sind ein Baustoff höchster Qualität bei gutem Preis-Leistungs-Verhältnis und einfacher Verarbeitung, dies hat die Bewährungsprobe der Ziegel auf der Baustelle eindrücklich bewiesen.“

High-Tech-Ziegel mit Zukunftspotenzial

Mit der Einführung dieser neuen, innovativen Ziegel-Generation und vor allem durch die Spitzenwärmeleitfähig-

keit des Produkthighlights MZ7 – mit einer weltweit einmaligen Wärmeleitfähigkeit von $0,07 \text{ W/(mK)}$ – wurde im energieeffizienten Hausbau sogar der Bau eines Passivhauses ohne ein zusätzliches Wärmedämmverbundsystem möglich. Zusammen mit dem Vorgänger MZ8, der eine Wärmeleitfähigkeit von $0,08 \text{ W/(mK)}$ aufweist, ist der MZ7 für den energiesparenden Einfamilienhausbau die erste Wahl. Ähnlich hervorragende Wärmeschutzwerte bei gleichzeitig höchster Tragfähigkeit weist auch der dritte Ziegel des MZ-Systems, der MZ10 auf. Mit $0,10 \text{ W/(mK)}$ ist er die ideale Lösung für einen hoch wärmegeprägten Geschosswohnungsbau.

Perfekte Symbiose zweier Baustoffe

Erreicht werden die einzigartigen Werte der MZ-Ziegel durch die besondere Geometrie der Stege bzw. Luftkammern im Ziegel, die im Anschluss mit dem Steinwollledämmstoff Rockwool verfüllt werden. Die Steinwolle steht der Qualität des Ziegels dabei in nichts nach. Im Gegenteil: als ebenfalls feuchteregulierend, wärme- und schalldämmend wurde mit ihr die perfekte Ergänzung für den Tonziegel gefunden. Das MZ-System ist in allen gängigen Formaten inklusive Systemergänzungen bei den „Mein Ziegelhaus“-Werken Bellenberg, Klosterbeuren, Zeller (Alzenau), Stengel (Donauwörth) und Juwö (Wöllstein) erhältlich.





Im Rahmen der Mauerwerkstage 2011 lädt „Mein Ziegelhaus“ wieder zu informativen Fachvorträgen ein. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe, die sowohl in Leinfelden-Echterdingen als auch in Memmingen stattfinden wird, steht diesmal die konkrete Umsetzung der EnEV 2009 in Verbindung mit dem EEWärmeGesetz.

Mauerwerkstage 2011

Alle guten Dinge sind drei. Das gilt auch für den „Mein Ziegelhaus“-Verband, der bereits im dritten Jahr hintereinander zu seinen beliebten Mauerwerkstagen einlädt. Im Rahmen der Vortragsreihe, die am 21.01.2011 in der Filderhalle in Leinfelden-Echterdingen, und am 24.02.2011 in der Memminger Stadthalle stattfinden wird, kommen wieder über 500 Fachleute zusammen, um von renommierten Referenten praxisnah über aktuelle Entwicklungen im Bauwesen informiert zu werden. „Zwar ist seit Einführung der neuen EnEV schon mehr als ein Jahr vergangen. Trotzdem sind die Konsequenzen, die sich für Bauherren und -planer daraus ergeben, oft noch nicht ganz durchsichtig. Daher wollen wir konkrete Beispiele aus der Baupraxis liefern“, erklärt Dipl.-Ing. Hans Peters, Geschäftsführer von „Mein Ziegelhaus“.

Dementsprechend steht diesmal „Energieeffizienz“ als Leitthema auf der Tagesordnung. Im Zentrum stehen dabei Konzepte, in denen die EnEV 2009 und das EEWärmeGesetz (EEWärmeG) sowie Anlagentechnik und baulicher Wärmeschutz optimal miteinander verbunden werden.

Nach Begrüßung durch Thomas Thater, Geschäftsführer des Ziegelwerks Klosterbeuren, wird zunächst Hans Peters einen kurzen Abriss über aktuelle Entwicklungen im Mauerwerksbau geben, bevor im Anschluss die von ihm moderierten Fachvorträge beginnen. Den Anfang macht dabei Dipl.-Ing. Stefan Horschler, Architekt des Büros für Bauphysik Hannover, der vor dem Hintergrund der Anforderungen von EnEV und EEWärmeG konkret erklärt, wie man Wärmedämm- und Dichtheitskonzepte wirtschaftlich umsetzen kann.

Den im Programm mittlerweile fest verankerten Themenblock „Rechtssicherheit“ eröffnet Prof. Dr.-Ing. Heinz-Martin Fischer, Professor an der TU Stuttgart, der auf dem Fachgebiet Bau- und Raumakustik sowie Schallimmissionsschutz tätig ist. Er wird praxisorientiert darüber informieren, wie man Schallschutz mit Blick auf die geltenden Normen und Standards rechtssicher plant und ausführt. Rechtliche Aspekte greift auch Joachim Beschnidt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht aus Sonthofen, in seinem Vortrag auf. Darin wird es unter anderem um rechtliche Konsequenzen der EnEV für den Gebäudebau gehen.



Zum Thema Wohnhygiene wird nach der Mittagspause Dr. Roland Augustin von der Hamburger Firma Eurofins Scientific referieren, und erläutern, welche Rolle Baumaterialien für den Innenraum spielen.

Prof. Dr. Ing. Dieter Wolff, Professor an der FH Braunschweig/ Wolfenbüttel im Fachbereich Versorgungstechnik und Leiter des Instituts für energieoptimierte Systeme (EOS), wird abschließend den Bogen zurück zum Leitthema spannen, indem er Tipps gibt, wie man die Anlagentechnik in Neubau und Bestand gemäß EnEV und EEWärmeG optimieren kann. Dabei zeigt er auch auf, welche Wechselwirkungen zwischen Gebäude und Anlagentechnik bestehen.

Die Teilnahmegebühr für die Mauerwerkstage 2011 beträgt 85 Euro pro Person, wobei umfangreiche Tagungsunterlagen, Speisen und Getränke im Preis inbegriffen sind. Die Veranstaltungen in Leinfelden-Echterdingen und Memmingen beginnen jeweils um 8.00 Uhr und enden gegen 16.00 Uhr. Zusätzlich zu den Fachvorträgen können die Teilnehmer weitere Informationsangebote rund um den Mauerwerksbau wahrnehmen oder in der Mittagspause die begleitende Ausstellung besuchen.

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Mauerwerkstag Veranstaltungsbüro, c/o Ziegelwerk Klosterbeuren, Ziegeleistraße 12, 87727 Babenhausen. Unter vertrieb@zwk.de können Interessenten ihre Teilnahme bei Frau Simundic auch avisieren.

Noch bis Juni 2011 werden die Bauarbeiten an der „Wohnresidenz Wolfental“ in Biberach andauern. Klar ist allerdings schon jetzt, dass die Wohnanlage dank des TS13 von „Mein Ziegelhaus“ höchste Anforderungen an den Wärme- und Schallschutz erfüllt.



Großzügige Wohnanlage mit TS13

Ein Zuhause im Grünen, mit hellen Räumen und einem Grundriss, der auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Dieser Traum vom individuellen, naturnahen Wohnen geht derzeit in Biberach in Erfüllung. Dort wird bis Juni 2011 auf einem Areal von 4200 m² das vierte der insgesamt sechs Mehrfamilienhäuser der „Wohnresidenz Wolfental“ fertig gestellt, die direkt an das gleichnamige Naherholungsgebiet angrenzen. Dabei ist es vor allem die Bauweise, die für höchste Wohnqualität sorgt: Für die massiven Außenwände wird der TS13 verwendet – der leistungsstarke Allrounder von „Mein Ziegelhaus“.

Laut den Bauherren der WinBau soll die Wohnresidenz einen repräsentativen Bau darstellen, der seinen Bewohnern dort Erholung ermöglicht, wohin andere ihren Tagesausflug planen. Die Anlage besteht aus sechs Einzelbauten im modernen Stil und bietet Platz für mehr als 40 Eigentums- und Penthousewohnungen mit Wohnflä-

chen zwischen 55 und maximal 174 m². Dabei erleichtern barrierefreie Aufzüge und Grundrisse den Bewohnern den Alltag – egal, ob Jung oder Alt, Single oder Familie. Für die Verwirklichung der ganz persönlichen Traumwohnung konnten die neuen Wohnungseigentümer die Grundrisse vorher auch individuell anpassen lassen. Standardmäßig gehören zu jeder Wohnung ein eigenes Kellerabteil sowie ein Tiefgaragenstellplatz, während Fahrrad- und Trockenräume jeweils gemeinschaftlich genutzt werden.

Herzstück jeder Einheit bildet ein geräumiger Wohn-Essbereich, der durch groß bemessene Fenster mit viel Licht versorgt wird. Türelemente aus Glas tragen zu einem offenen Raumgefühl bei, während edle Parkett- und Natursteinböden die Räume schwellenlos miteinander verbinden. Die moderne Haustechnik, zum Beispiel Video-Sprechanlagen und elektrische Jalousien, sorgen für ein Plus an Sicherheit und Komfort. Entspannung

pur bringt der Aufenthalt im Garten, auf dem Balkon oder der Dachterrasse, von wo sich der herrliche Ausblick ins Grüne besonders ausgiebig genießen lässt.

Die Gebäude an der „Steigmühlstraße“ liegen nicht nur idyllisch und verfügen über ein geschmackvolles Interieur: Sie erfüllen auch höchste Anforderungen an Energieeffizienz. Moderne Solar- und Photovoltaikanlagen erzeugen Warmwasser und Solarstrom, der ins öffentliche Netz eingespeist wird. In Kombination mit diesen alternativen Energiequellen sorgt insbesondere die wärmedämmende Bauweise mit dem TS13 dafür, dass die neue Wohnanlage energetisch auf bestem Niveau steht. Mit seiner niedrigen Wärmeleitfähigkeit gewährleistet der Ziegel sehr guten Wärmeschutz und schafft in allen Wohneinheiten ein gesundes und ausgewogenes



Raumklima – zu jeder Jahreszeit.

Mit seinem außerordentlich guten Schalldämm-Maß von 49 dB bei einer Wanddicke von 36,5 cm schafft der TS13 im Biberacher Wolfental außerdem ein angenehm ruhiges Wohnumfeld. Die charakteristische Lochgeometrie des Ziegels schluckt Schallwellen, die von außen kommen, und reduziert gleichzeitig die Eigenschwingungen der Fassade. So ist es nicht zuletzt der Ziegelbauweise zu verdanken, dass sich die Bewohner der neuen Wohnanlage auf ein friedvolles Miteinander freuen dürfen.



In Biberach-Ringschnait wurde ein weiteres Bauprojekt mit dem Wärmedämmziegel MZ8 von „Mein Ziegelhaus“ fertig gestellt. Das dreigeschossige Wohn- und Geschäftshaus erlangt dank der massiven Ziegelbauweise den KfW 40 Standard.

Wohn- und Geschäftshaus in KfW 40 Standard

Das kürzlich realisierte Wohn- und Geschäftshaus in Biberach-Ringschnait bietet Energieeffizienz, Komfort und Sicherheit in Einem: der KfW 40 Standard sorgt für eine Reduzierung der Heizkosten um 60%, die Bäckerei mit Lebensmittelabteilung im Erdgeschoss bietet höchsten Komfort für die Bewohner und die hohen Qualitätsmaßstäbe, auf die die Grimm GmbH Bauen+Verputzen Maselheim in allen Bereichen Wert gelegt hat, machen die Eigentumswohnungen zu einer krisensicheren Kapitalanlage. Realisiert wurde das Vorzeigeobjekt mit dem kerngefüllten Kammerziegel MZ8 von „Mein Ziegelhaus“, der mit einer Wärmeleitfähigkeit von 0,08 W/(mK) höchsten Wärmeschutz gewährleistet.

Während das Erdgeschoss Platz für zwei Geschäfte bietet, sind die oberen beiden Stockwerke auf insgesamt sechs 2-3 ½ Zimmer-Wohnungen in der Größenordnung zwischen 58qm und 98qm aufgeteilt. Alle Wohnungen verfügen über einen offen gestalteten Küchen- und Wohnbereich sowie einen Balkon bzw. eine Dachterrasse. Da in der Bäckerei alle Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden und die Wohnungen bequem per Aufzug erreichbar sind, eignen sich die Wohnungen ebenfalls als Seniorenwohnung. Das Gebäude ist außerdem vollunterkellert und bietet damit genügend Stauraum für Fahrräder, Gartenmöbel und andere Dinge. Private Stellplätze mit Carport runden das komfortable Objekt ab.



Die Eigentümer der Wohnungen können aufgrund des erreichten KfW 40 Standards auf eine besonders günstige Finanzierung zurückgreifen und profitieren von niedrigen Nebenkosten und einer Heizkostensparnis von bis zu 60%. Für die Einhaltung des Energiestandards sorgt neben dem Heizkonzept durch Erdwärme mit Grundwasserbohrung und wärmegeprägten Fensterscheiben maßgeblich die Bauausführung in massiver Ziegelbauweise.

Mit dem MZ8 hat sich der Planer Paul Grimm für ein wahres Multitalent entschieden, der neben höchstem

Wärmeschutz auf für ein gesundes Klima im Inneren der Wohnräume sorgt. Schließlich sind Ziegel von Natur aus feuchteregulierend und verhindern so Schimmelbildung. Durch die Verfüllung des Ziegels mit Steinwolle wird dieser Effekt noch verstärkt, ebenso wie die Schalldämmung der monolithischen Ziegelwand. Die Bewohner des neuen Wohn- und Geschäftshauses können hier Ihren Traum von den eigenen vier Wänden wahr werden lassen und dank der langen Lebenszeiten von Ziegelbauten von über 100 Jahren wissen sie um eine sichere Geldanlage und Altersvorsorge.

mein
ziegelhaus®

The logo consists of the word "mein" in a yellow, lowercase, sans-serif font. Below it, the word "ziegelhaus" is written in a larger, bold, red, lowercase, sans-serif font. A yellow triangle is positioned above the "ie" in "ziegelhaus", pointing upwards. To the right of "ziegelhaus" is a registered trademark symbol (®).

www.meinziegelhaus.de